

## Kreative Impulse gegen den Leerstand



#IRREPLATTE belebte den Havel-Center-Plattenbau im Industriegebiet. Im Hof wurde ein Tanzfilm gezeigt, der im Sommer vor Ort gedreht wurde. © Fotos: MZV

Gabi Herrmann / 07.11.2017

Brandenburg (MOZ) Der Stadtumbau im Land Brandenburg kommt nach Darstellung des Bauministeriums gut voran. So sei der Wohnungsleerstand binnen 13 Jahren fast halbiert worden. Standen 2002 in 34 Orten 14 Prozent des Wohnraums leer, waren es 2015 noch 8,8 Prozent. Auch in der Stadt Brandenburg hat sich der Wohnungsleerstand von 16,4% auf 12,5% verringert. Dennoch sind sie nicht zu übersehen, die vielen leerstehenden Häuser oder Industriegebäude, die oft nur als Schandfleck wahrgenommen werden. "Leerstand muss nicht nur ein totgeschwiegener Schandfleck im Stadtbild sein. Im Gegenteil. Leerstand ist Potenzial und bietet viel mehr als Langeweile und Tristesse. Zuerst einmal muss man den aber Leerstand sichtbar machen. Wenn man hundert Mal an demselben Haus vorbei kommt, kann man schon mal vergessen, was für eine Bruchbude das eigentlich ist. Das muss erst wieder ins Bewusstsein der Leute geholt werden", erklärte Wolfram Scheller, Projektleiter des Langzeitprojekts "Dehnungsfuge".

Speziell für Brandenburg und die Region wurde von der LehnschulzenHofbühne Viesien die Kampagne "DEINE IRRE LEERE" ins Leben gerufen. Unter diesem Label werden verschiedene Formate angeboten, die thematisch eng miteinander verzahnt sind. Wie können Leerstände vielleicht sogar für die weitere Entwicklung genutzt werden? Mit verschiedenen Aktionen haben die Teilnehmer deutlich gemacht, dass durch die Ansiedlung einer Kreativ-Szene "verlorener" Boden wieder gut gemacht werden kann. Unter #IRREPLATTE belebten sie den noch fast leeren Havel- Center-Plattenbau im Industriegebiet mit Geschichten, Träumen und Visionen von jungen Menschen. Zu Beginn der Aktion folgten die Gäste den beiden Darstellerinnen Anna-Lena Neumann und Lucia Bernadas Cavallini in verschiedenen Szenen, Choreografien, einem Hörspiel und Songs. Parallel liefen vier Kurzfilme aus dem Filmworkshop in Dauerschleife und im Hof die Projektion eines Tanzfilms, der im Sommer vor Ort gedreht wurde.

Die Gäste hatten im Anschluss an die Live-Performance Zeit, in Ruhe die Filme und Fotos an- und sich auf allen Etagen umzuschauen. "Wir haben durchaus positive Resonanz

bekommen. Das Publikum war begeistert, von der Idee, der Kombination von Gebäude und Kunst, und von den einzelnen Aktionen", erklärte Wolfram Scheller. Das Projekt geht jetzt in die Winterpause. "Mal schauen, was als nächstes kommt. Rumschmeißen, frei denken, Pläne schmieden, kreativ sein und Wünsche äußern, ist aber immer angesagt. "Irgendwie geht 'DEINE IRRE LEERE' weiter", ist sich der Projektleiter sicher.

<http://www.moz.de/landkreise/havelland/brandenburghavel/brandenburghavel-artikel/dg/0/1/1616707/>